



## PROGRAMM

Dienstag, 07. Oktober 2014

PL, Speyer

09:30 Uhr	Empfangskaffee und Anmeldung
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Organisatorisches, Tagesprogramm
10:15 Uhr	Wo finde ich was? – überarbeiteter Moodle-Auftritt für Lehrerinnen und Lehrer des Herkunftssprachenunter- richts
10:30 Uhr	Rückblick auf die Netzwerkarbeit
10:45 Uhr	Lesen lernen – können – fördern Prof. Dr. Anja Wildemann (Universität Koblenz Landau, Campus Landau)
12:15 Uhr	Austauschmöglichkeit zum Vortrag in Kleingruppen
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Erste Workshoprunde
14:45 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr	Zweite Workshoprunde
16:15 Uhr	Resümee des Tages und Organisatorisches
16:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

### Anmeldung

unter <https://fortbildung-online.bildung-rp.de>

PL-Nr. 14 243 02 01

Anmeldeschluss ist der 22. September 2014.



Butenschönstr. 2  
67346 Speyer

pl@pl.rlp.de  
www.pl.rlp.de

Ansprechpartnerin:  
E-Mail: [beata.huelbusch@pl.rlp.de](mailto:beata.huelbusch@pl.rlp.de)  
Telefon: 0671 9701-1654

## WIR LESEN IN VIELEN SPRACHEN

### Lesen im Herkunftssprachenunterricht



Foto: Wilhelmine Wulff/pixelio.de

Fachtagung am 07. Oktober 2014 in Speyer

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer des Herkunftssprachenunterrichts,

Ich lade Sie ganz herzlich zur Ganztagsveranstaltung „Wir lesen in vielen Sprachen! – Lesen im Herkunftssprachenunterricht“ ein. Im Fokus der Veranstaltung steht das Lesen mit allen seinen Facetten. Was heißt eigentlich „Lesen lernen, können und fördern“? Wie sollen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Lesekunst in der Herkunftssprache ermöglichen und einen Zugang zur eigenen literarischen Kultur eröffnen? Die landesweit verstreuten Herkunftssprachenlehrerinnen und Herkunftssprachenlehrer treffen sich bei dieser Veranstaltung in Speyer zu einem gemeinsamen Austausch und werden auch an interessanten, thematisch breit angelegten, praxis- und unterrichtsbezogenen Workshops teilnehmen. Die dort angeregten Diskussionen können auf dem neuen Auftritt der Moodle-Plattform fortgeführt werden, auf der auch die Materialien und Ideen zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in den Workshops gemeinsam nach Antworten auf zentrale Fragen suchen: Wie vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern die Lust am Lesen? Wie gehen wir methodisch und didaktisch vor, um die Lesetechniken zu verbessern? Wie erweitern wir durch Lesen den Wortschatz der Kinder und die phonologische Wahrnehmung der Wörter?

Ich lade Sie im Namen des Pädagogischen Landesinstituts und aller beteiligten Referentinnen und Referenten ein, sich auf diese spannende Reise zu begeben.

Beata Hülbusch

## WORKSHOPS

### **WS 1: Dialogisches Lesen und Lesemotivation – Reise in die Welt der Bücher**

Leiterin: Waltraud Frick-Lorenz,  
Fachberaterin, Referentin für Sprach- und Leseförderung

### **WS 2: Förderung der Leseflüssigkeit**

Leiterin: Heike Neugebauer,  
Rektorin, Grundschulberaterin

### **WS 3: Entwicklung des Leseverständnisses mit dem Schwerpunkt: Wortschatz**

Leiterin: Patricia Goebel,  
Lehrerin, Beraterin für Sprachförderung, Projektmitarbeiterin: „BISS – Bildung durch Sprache und Schrift“

### **WS 4: Entwicklung der phonologischen Bewusstheit im Anfangsunterricht**

Leiterin: Nina Lossau-Groß,  
Konrektorin, Grundschulberaterin

Alle Teilnehmenden können je zwei Workshops besuchen. Jeder Workshop ist so konzipiert, dass HSU-Lehrkräfte aller Sprachen teilnehmen können. Die Anmeldungen für die Workshops erfolgen vor Ort.

### **Hinweis zu den Workshops:**

Bitte bringen Sie ein eigenes Lesebuch oder einen Lesetext in Ihrer Herkunftssprache mit, damit Sie dieses/diesen bei Bedarf in den Workshops praktisch einsetzen können.

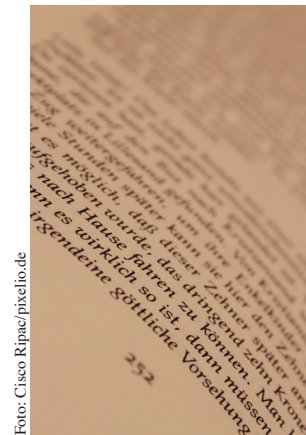


Foto: Cisco Ripac/pixelio.de